

An den
Direktor der
Landwirtschaftskammer

.....
als Landesbeauftragter

über den Geschäftsführer der Kreisstelle

.....
als Landesbeauftragter im Kreise

Betr.: Investitionen zur umweltfreundlichen Produktion in
der Landwirtschaft und im Gartenbau

Bezug: Runderlass des Ministeriums für Umwelt, Raum-
ordnung und Landwirtschaft v. 29.6.1995

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

1. Antragsteller

Name, Bezeichnung:		
Ausbildung:		
Anschrift:	Straße/PLZ/Ort	
Gemeindekennziffer:		
Bankverbindung:	Konto-Nr.	Bankleitzahl
	Bezeichnung des Kreditinstituts	

- 1.1 Ich bin/Wir sind Mitglied in der Kooperation (Landwirtschaft/Wasserwirtschaft)
Der Nachweis über die Mitgliedschaft ist beigelegt.
- 1.2 Ich bin/Wir sind landw. Unternehmer im Sinne des § 1 Abs. 4 des Gesetzes über die Alterssicherung
der Landwirte.
- 1.3 Der zur Förderung anstehende Betrieb oder Betriebsteil wird nach § 13 Abs. 1 Einkommen-
steuergesetz (EStG) der Land- und Forstwirtschaft zugerechnet.
- 1.4 Der land- und forstwirtschaftliche Betrieb wird von einer Körperschaft (ohne Gemeinden),
Personenvereinigung oder Vermögensmasse bewirtschaftet, die unmittelbar kirchliche, gemein-
nützige oder mildtätige Zwecke verfolgt.

2. Maßnahme

Bezeichnung		
Durchführungszeitraum:	von	bis

3. Gesamtkosten

Lt. beil. Kostenvoranschlag/Kostengliederung/EUR	
Beantragte Zuwendung/EUR	

4. Finanzierungsplan

	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit)		
	20.... EUR	20.... EUR	20.... und folgende EUR
1	2	3	4
4.1 Gesamtkosten (Nr. 3)			
4.2 Eigenanteil			
4.3 Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung)			
4.4 Beantragte/bewilligte öffentl. Förderung (ohne 4.5) durch			
4.5 Beantragte Zuwendung nach diesen Richtlinien(Rl.)			

5. Beantragte Förderung

Maßnahme	Zuschuss/EUR	v.H. der Gesamtkosten
1	2	3
5.1 Gülleverteiler nach Nr. 2.1.1 der Rl.		
5.2 Güllefässer nach Nr. 2.1.2 der Rl.		
5.3 Nachrüstung von Pflanzenschutzgeräten nach Nr. 2.2 der Rl.		
5.4 Injektions-Düngungsgeräte nach dem CULTAN-Verfahren nach Nr. 2.3 der Rl.		
Summe:		

6. Erklärungen des/der Antragsteller(s)

6.1 Ich erkläre/wir erklären, dass

- 6.1.1 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluß eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten,
- 6.1.3 für Maßnahmen nach Nr. 2.1 der RI. die nach dem Schema zur Beurteilung von Tierhaltungsbetrieben mit Gülleanfall geforderten Kriterien eingehalten werden,
- 6.1.4 es sich bei den vorgesehenen Investitionen nicht um Ersatzbeschaffungen handelt,
- 6.1.5 die Angaben in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind und bekannt ist, dass alle Angaben dieses Antrages, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch [Erstes Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität (1. WiKG) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionengesetz) vom 24. März 1977 (SGV.NRW.73)] sind,
- 6.1.6 mir/uns bekannt ist, dass die Erhebung vorstehender Angaben auf § 26 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (VwVfg. SGV.NRW.2010) beruht, die Kenntnis der erbetenen Angaben der Überprüfung der Voraussetzungen für eine Zuschussgewährung dient und dass eine Berücksichtigung nur möglich ist, wenn die Angaben in diesem Antragsvordruck enthalten sind,
- 6.1.7 mir/uns bekannt ist, dass im Falle einer Förderung im Rahmen einer Kooperation der Betrieb/Betriebsteil mindestens 1 Jahr von mir/uns als selbständiger Betrieb/Betriebsteil bewirtschaftet worden ist,
- 6.1.8 mir/uns bekannt ist, dass von der Bewilligungsbehörde weitere Unterlagen, die zur Beurteilung der Antragsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen sowie zur Festsetzung der Höhe der Zuwendung erforderlich sind, angefordert werden können,
- 6.1.9 ich/wir damit einverstanden bin/sind, dass die zuständige Behörde die ihr vorliegenden Unterlagen des Betriebes zur Entscheidung über diesen Antrag beiziehen kann,
- 6.1.10 ich/wir damit einverstanden bin/sind, dass die Einhaltung der eingegangenen Verpflichtungen sowie die Angaben im und zum Antrag auch an Ort und Stelle durch die zuständigen Prüfungsorgane kontrolliert werden können, dass ich/wir oder mein/unser Vertreter dem beauftragten Kontrollpersonal die Flurstücke und Wirtschaftsgebäude bezeichnen und es auf oder in diese begleiten, ihnen das Betretungsrecht, das Recht auf eine angemessene Verweildauer auf den Grundstücken und in den Betriebs- und Geschäftsräumen sowie Einsichtnahme in die für die Beurteilung der Zuwendungsvoraussetzungen notwendigen betriebswirtschaftlichen Unterlagen einräumen werde(n),
- 6.1.11 mir/uns bekannt ist, dass die Zuwendungen, insbesondere bei Nichteinhaltung der übernommenen Verpflichtungen sowie bei Verstößen gegen gesetzliche Bestimmungen, zurückgefordert werden können. Der Erstattungsanspruch ist mit seiner Entstehung fällig und von diesem Zeitpunkt an mit 3 v.H. über dem jeweiligen Basiszinssatz nach §247 des Bürgerlichen Gesetzbuches zu verzinsen,
- 6.1.12 mir/uns bekannt ist, dass die Bewilligung der Zuwendung nach festgesetzten Prioritäten vorgenommen werden kann,
- 6.1.13 ich/wir damit einverstanden bin/sind, dass die Angaben zur Person und zur Sache zum Zwecke einer zügigen Bearbeitung des Antrages sowie zu statistischen Zwecken gespeichert werden können und ich/wir auf die Bedeutung und Wirkung des Einverständnisses sowie über dessen Widerrufbarkeit belehrt worden bin/sind,
- 6.1.14 ich/wir noch mindestens 5 Jahre ab dem Zeitpunkt der Förderung Mitglied der Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft sein werde/n.

.....
(Ort/Datum)

.....
(Unterschrift des/der Antragsteller(s))

7. Ergebnis der Prüfung durch die Bewilligungsbehörde

Die Angaben der/des Antragsteller(s) wurden überprüft, entgegenstehende Tatsachen wurden nicht bekannt.

Folgende entgegenstehende Tatsachen wurden bekannt:

.....

.....

.....

.....

.....
(Ort/Datum)

.....
(Unterschrift des Geschäftsführers der Kreisstelle der Landwirtschaftskammer als Landesbeauftragter im Kreise)